

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Schule u. Bildung**
am Donnerstag, den 09.11.2023
in Mensa der Ostetalschule KGS Sittensen, Am Sportplatz 3 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tillmann Hauenstein

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Sebastian Brandt

Herr Dirk Detjen

Herr Daniel Mansholt

Herr Thomas Miesner

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Beratende Mitglieder

Frau Ilse Carstens-Rillox

Herr Sven Evers

Frau Carolina Halm

Frau Anne Klieber

Frau Inja Laudan

Frau Bendix Meyer

Frau Karoline Müller

Herr Johann Pils

Herr Lüder Wölbern

von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Frau Stefanie Brandt

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jan Hensel

Beratende Mitglieder

Frau Melanie Tiemann

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22.08.2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Bericht der Schulleitungen
- 6 Sachstand Digitalpakt
- 7 Haushalt 2024
- 8 Investitionsprogramm 2024 - 2027
- 9 Fragen und Anregungen

zu 6 Sachstand Digitalpakt

In der letzten Sitzung wurde über die zu wiederholende Ausschreibung der Mediaboards für die Schulen informiert. Diese kann nun mit der Auftragsvergabe, welche kurzfristig mittel Umlaufbeschluss vorgenommen wird, abgeschlossen werden. Der Auswertung liegt eine Bewertungsmatrix zugrunde. Es ist geplant, die KGS in der letzten Woche der Winterferien (Januar 2024) auszurüsten, die Grundschulen folgen im Anschluss.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Blanken, dass die verbleibenden Fördermittel für je einen Klassensatz Tablets pro Schule verwendet werden sollen. Ein entsprechender Antrag ist gestellt. Weiterhin erkundigt sich Herr Hauenstein nach der WLAN-Versorgung der KGS. Diese ist lt. Herrn Evers inzwischen stabilisiert. Lediglich die erforderliche Neueinwahl bei Raumwechsel ist noch zu beheben.

Frau Carstens-Rilox erkundigt sich nach dem Sachstand zum neuen Server der Grundschule Sittensen. Hier verweist Herr Keller an die IT-Abteilung des Rathauses.

zu 7 Haushalt 2024

Einleitend informiert Samtgemeindebürgermeister Keller, dass die Budgets der Schulen gegenüber 2023 nicht verändert wurden. Die für 2023 vorgenommene Kürzung wurde nicht aufgehoben.

Frau Carstens-Rilox verweist auf die Ausgabensteigerungen infolge der Digitalisierung (erhöhte Kosten für Programme etc.). Herr Evers bestätigt dies für die KGS.

Es folgt die Durchsicht der Posten, die außerhalb der Budgets vorgeschlagen sind.

Die Grundschule Sittensen beantragt die Anschaffung von 6 großen, klappbaren Tischen (2.200 €), jeweils 29 Schuhregale in 2024 und 2025 (je 7.800 €) zur Ergänzung im Altbestand sowie 13 Trocknungswagen für Bilder (3.000 €). Frau Carstens-Rilox erklärt, dass die vorhandenen Trocknungswagen annähernd 20 Jahre alt und abgängig sind. Weiter erläutert sie, dass die vier Bufdi-Stellen zurzeit von der Samtgemeinde (zwei Stellen) dem Förderverein (eine Stelle) und den Einnahmen aus einem Sponsorenlauf (eine Stelle) finanziert werden. Die Mittel aus dem Sponsorenlauf gehen zur Neige, sodass auf Frau Carstens-Rilox die Samtgemeinde darum bittet, die Kosten für eine dritte Stelle zu übernehmen. Somit könnte in jeder ersten Klasse ein Bufdi eingesetzt werden.

Die Grundschule Klein Meckelsen hat die Anschaffung einer Kaffeemaschine (100 €), ein Schuhregal (300 €) sowie Flügel für die Mediaboards (4.000 €) beantragt.

Herr Keller geht auf den zunächst provisorisch eingerichteten Ganztags an der Grundschule Klein Meckelsen ein. Zurzeit werden durchschnittlich zehn Kinder täglich betreut. Die Betreuung ähnelt einer Hortbetreuung, da kein Lehrpersonal für einen pädagogischen Ganztags zur Verfügung steht. Die Betreuung bis 15.00 Uhr steht aktuell nur den Erstklässlern zur Verfügung. Ab Sommer 2024 ist das Angebot einer Ganztagsbetreuung für alle Klassen vorgesehen, sofern ausreichend Lehrerstunden zugewiesen werden. Die Samtgemeinde Sittensen trägt aktuell die Betreuungskosten, das Mittagessen zahlen die Eltern.

Die KGS Sittensen erhält Mittel aus dem Schullastenausgleich sowie Pauschalen pro Schüler. Anmeldungen außerhalb des Budgets liegen vor für 30 Stühle (Klassensatz) 5.000 €, NaWiKästen für Abiturprüfungen 4.000 €, Bestuhlung NaWi-Räume 7.500 €, TG-Tische 1.500 €, drei kleine Kästen Sport 1.200 €, Backofen mit Induktionskochfeld 800 €.

Die Samtgemeinde Sittensen ist gemeinsam mit den Samtgemeinden Zeven und Tarmstedt Zweckverbandsmitglied der Volkshochschule. Die VHS generiert umfassende Einnahmen aus Sprachkursen für Geflüchtete. Aufgrund der stabilen finanziellen Situation erwartet Herr Keller eine Reduzierung des Mitgliedsbeitrages. Die VHS plant weiterhin, Fortbildungsangebote für Kindertagesstätte in das Programm einzufügen, welche von der NBank gefördert werden.

Herr Evers geht auf die umfangreichen Aufgaben des Hausmeisters der KGS ein. Zur Unterstützung wurde ein Mitarbeiter des Bauhofes nach Bedarf bereitgestellt. Die Inanspruchnahme dieser Stelle war in der Vergangenheit nicht immer einfach, sodass Herr Evers um eine verlässliche Unterstützung des neuen Hausmeisters bittet. Samtgemeindebürgermeister Keller weist darauf hin, dass für den Haushalt 2024 grundsätzlich keine neuen Stellen vorgesehen sind. Hierfür ist die Beteiligung des Finanz- und Samtgemeindeausschusses erforderlich. Herr Keller wird die Kosten für eine zusätzliche halbe Hausmeisterstelle für die KGS ermitteln lassen und hierüber informieren. Eine Lösung ist zu erarbeiten. Herr Evers bringt ein, dass eine Unterstützung für die Pflege der Außenanlagen sehr hilfreich wäre. Frau Klieber wirft die Frage auf, ob über die Einrichtung einer ganzen Stelle als Vertretung aller Schulhausmeister nachgedacht werden könnte. Nach Auffassung des Samtgemeindebürgermeisters kann dies in Erwägung gezogen werden, sofern eine Lösung finanziell darstellbar ist. Er informiert, dass für die Kindertagesstätten bereits Mittel für die Pflege der Außenanlagen durch eine Firma im Haushalt 2024 eingesetzt sind. Diese Alternative könnte auch für die Schulen in Betracht kommen. Der Ausschuss empfiehlt eine Kostenermittlung für die geäußerten Vorschläge.

Herr Evers gibt zu bedenken, dass eine Beibehaltung der Budgethöhe in Anbetracht der allgemeinen Kostensteigerung/Inflation im Grunde einer weiteren Kürzung gleichkommen würde. Zudem ist nicht sicher, ob das Budget 2023 für dieses Jahr ausreichen wird. Die Entwicklung in 2024 ist abzuwarten. Auf Nachfrage des Vorsitzenden schätzt Herr Evers den Fehlbetrag in 2024 auf ca. 10.000 €. Herr Keller wiederholt seine Ausführungen aus dem Finanzausschuss, dass der Haushalt 2024 als Konsolidierungshaushalt zu betrachten ist. Eine Erhöhung der Budgets und Umsetzung der angesprochenen Hausmeisterlösung sind nicht finanzierbar. Eventuell sollte der Vorschlag des Ausschussmitgliedes Sausmikat aus den Haushaltsberatungen 2023 aufgegriffen werden, im September 2024 die Haushalts-situation zu betrachten und dann notfalls im Zuge eines Nachtragshaushaltes auf Defizite zu reagieren. Abschließend informiert Herr Keller über die aktuellen Mittelbestände der Schulen: Grundschule Sittensen rd. 15.000 €, Grundschule Klein Meckelsen rd. 4.000 €, KGS Sittensen rd. 8.000 €.

Herr Detjen möchte wissen, ob für die Reinigung der Schulen ausreichend Personal vorhanden ist und freie Stellen besetzt werden können. Samtgemeindebürgermeister Keller bestätigt, dass die Nachbesetzung von Stellen teilweise schwierig ist, was mitunter auch an der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter*innen liegt. Weiterhin ist der Krankenstand (insbesondere langfristig Erkrankte) abzudecken.

Bezüglich der Hausmeistersituation äußert Herr Mansholt den Vorschlag, dass sich die Hausmeister für größere Arbeiten zusammenschließen könnten (Teamarbeit). Herr Evers gibt zu beachten, dass dann Schulen zeitweise ohne Hausmeister auskommen müssten. Für Frau Carstens-Rillox wäre eine solche Lösung schwer umsetzbar.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2024. Die Einrichtung einer halben Hausmeisterstelle für die Ostetalschule KGS Sittensen ist zu prüfen. Im Herbst 2024 sind die Budgets der Schulen zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	3

zu 8 Investitionsprogramm 2024 - 2027

Im Investitionsprogramm ist die Anschaffung eines Defibrilators für die Grundschule Klein Meckelsen 2.700 € (Zuweisung Landkreis 800 €) sowie eine Kletteranlage für den Pausenhof der KGS in 2025 (25.000 €) eingestellt. Herr Blanken erklärt, dass der Defibrillator im Außenbereich der Schule installiert wird, um eine ständige Zugänglichkeit zu ermöglichen. Das Klettergerüst KGS ist lt. Herrn Evers insbesondere für die Schüler*innen der fünften und sechsten Klassen vorgesehen. Frau Carstens-Rillox berichtet über einen Defekt der Pausenanlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2024 – 2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Samtgemeindebürgermeister Keller bezieht sich auf die bereits zu Beginn seiner Amtszeit getätigten Überlegungen zur Umlegung der Mensakosten auf das Mittagessen. Die Personalkosten etc. des Mensabetriebes in den Schulen betragen jährlich rd. 143.000 €. Die Grundschule Sittensen gibt täglich rd. 120 Essen aus. Abgerechnet werden nur die Kosten für das Essen. Werden die Kosten der Samtgemeinde umgelegt, müssten pro Essen 3 € extra berechnet werden. Aufgrund der geringen Essenzahl (rd. 60 pro Tag) würden die Kosten für ein Mittagessen bei der KGS sogar auf 6,64 € steigen. Herr Keller möchte eine Diskussion anstoßen, ob man eine Korrektur dieser betriebswirtschaftlichen Schieflage erreichen kann und möchte. Die Weitergabe der Personalkosten etc. wäre buchhalterisch zu lösen. Zurzeit wird das Essensgeld von den Familien auf ein separates Konto eingezahlt und an den Essenslieferanten 1:1 weitergeleitet. Sollte von den Kosten der Samtgemeinde z.B. 1 € pro Essen abgerechnet werden, wäre dieses Geld von der Verwaltung zu erheben und einzunehmen. Der Verwaltungsaufwand würde die Einnahmen wahrscheinlich übersteigen. Das Konzept müsste also grundsätzlich geändert werden. Für die Kindertagesstätten sollte die gleiche Diskussion geführt werden (Ausschuss Generationen etc.).

Frau Schleesselmann berichtet, dass z.B. am Kivinan-Bildungszentrum in Zeven einem Unternehmen die Essensversorgung übertragen wurde, welches u.a. auch die Kindertagesstätten beliefert. Dies wäre nach Auffassung des Samtgemeindebürgermeisters eine optimale Lösung auch für Sittensen. Auch hier wurde bereits der Gedanke aufgegriffen, einen Caterer zu verpflichten, der in der Mensaküche der KGS das Essen für alle Schulen und Kitas der Samtgemeinde zubereitet. Diese Überlegung wurde jedoch nicht fortgeführt. Herr Keller räumt ein, dass diese Angelegenheit nicht kurzfristig lösbar ist.

Herr Hauenstein regt, im Rahmen eines Projektes auch die Wünsche und Anregungen der Schüler*innen aufzunehmen.

Frau Carstens-Rillox macht deutlich, dass mit der angekündigten Einführung auf einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich die Mensa der Grundschule Sittensen nicht mehr ausreichen wird. Zurzeit werden rd. 120 Kinder, aufgeteilt in zwei Essenszeiten, mit einem Mittagessen versorgt. Die Kapazität der Mensa einschließlich Vorratshaltung ist damit bereits ausgeschöpft. Es werden ausschließlich Kinder berufstätiger Eltern versorgt.

Herr Mansholt spricht den Angriff auf Israel vom 07.10.2023 an und richtet die Frage an Herrn Evers, ob in diesem Zusammenhang Vorfälle an den Schulen bekannt sind. Dies wird von Herrn Evers verneint. Es gab eine inoffizielle Umfrage einer Schülergruppe zum Thema. Negative Vorkommnisse sind ihm nicht bekannt. Die Schülervertreterin Carolina Halm berichtet von der Thematisierung im Politik-Leistungskurs der Oberstufe. Auch Lüder Wölbern bestätigt, dass der Schülervertretung keine Vorkommnisse bekannt sind. Herr Evers informiert, dass die Schule umfassende Informationen aus Hannover erreichen. Zudem werden Kurzfortbildungen für die Lehrerschaft angeboten, um den Schülern das Thema zu vermitteln. Diese werden vom Kollegium sehr gut angenommen.

Abschließend bedankt sich Frau Klieber beim Ausschuss für die Bereitstellung der sozialpädagogischen Fachkraft für die Grundschule Klein Meckelsen. Es besteht hoher Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.11 Uhr.

gez. Tillmann Hauenstein
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung